

- Stadtwerke Werl modernisieren 277 Straßenlaternen
- LED-Technik soll für Energieeinsparungen sorgen
- Bundesumweltministerium unterstützt lokale Klimaschutzinitiative

Werl. Die Stadtwerke Werl wollen die örtliche Straßenbeleuchtung in der Stadt künftig deutlich stromsparender gestalten und beginnen in der kommenden Woche damit, fast 300 Straßenlaternen auf die effiziente LED-Technik umzurüsten. Im Rahmen der vom Bundesumweltministerium geförderten Maßnahme werden erstmals auch komplette Straßenzüge modernisiert. Insgesamt investieren die Stadtwerke Werl 115.000 Euro; 29.000 Euro erhalten sie an Fördergeldern der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes.

Die Vorteile, die für die Umrüstung der Straßenlaternen sprechen, liegen für Stadtwerke-Geschäftsführer Robert Stams auf der Hand: „Wir haben in Werl gut 3300 Straßenlaternen, die Nacht für Nacht für mehrere Stunden leuchten. Das bietet uns jede Menge Einsparpotenzial.“ Stams rechnet damit, dass die Betriebskosten durch die Umrüstung auf die LED-Technik je nach vorhandenem Leuchtmittel zwischen 80 und 92 Prozent gesenkt werden können. Zudem sei die Nutzungsdauer von LEDs mit bis zu zwölf Jahren etwa dreimal so lang wie bei alten Hochdruckdampflampen. Somit würden sich die Investitionskosten auf lange Sicht amortisieren.

Langfristig planen die Stadtwerke Werl alle örtlichen Straßenlaternen umzurüsten. Während bislang lediglich einzelne Laternen im Zuge von Neuanschaffungen oder Reparaturen mit LEDs ausgestattet wurden, startet am 15. Oktober die bisher größte Modernisierungsmaßnahme. Gleich 277 Laternen werden innerhalb von nur drei Wochen auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Welche Laternen für die Umrüstung in Frage kommen, wurde im Vorfeld ausführlich geprüft. „Wir haben im Rahmen unserer Routinekontrollen geschaut, wo der größte Sanierungsbedarf besteht oder das größte Einsparpotenzial erzielt werden kann“, erklärt Michael Jochade, Netzmeister Strom bei den Stadtwerken Werl. Am Ende fiel die Entscheidung für Laternen an insgesamt 27 Straßen und Plätzen. Dort kann es während der Arbeiten durchaus vorkommen, dass die Straßenlaternen teilweise auch tagsüber eingeschaltet sind. „Das ist dann kein Fehler, sondern dient nur der Funktionsprüfung“, sagt Jochade. Mit Einschränkungen für Anwohner oder den Straßenverkehr rechnet er hingegen nicht. Es werden höchstens Teilstücke der Straße oder des Gehwegs kurzzeitig gesperrt.

Die von der Umrüstung betroffenen Straßen und Plätze sind: Am Maifeld, Bocksgasse, Breslauer Str., Drosselweg, Engelhardstr., Franz-Mawick-Weg, Hammer Str., Hedwig-Dransfeld-Str, Höppe, Kapellenweg, Kiebitzweg, Kurfürstenring, Kälbermarkt, Langenwiedenweg, Morgenerstr., Parkplatz Danielsmeier, Runtestr., Schloßstr., Schützenplatz, Soester Str., St.-Georg-Str., Steinerbrücke, Steinerstr., Unionstr., Unnaer Str., Waltringer Weg und Olakenweg.

Über die nationale Klimaschutzinitiative des Umweltministeriums

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die in einem Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Über die Stadtwerke Werl

Die Stadtwerke Werl investieren jährlich durchschnittlich ca. 4 Mio. € in die Erneuerung und den Ausbau des Strom-, Erdgas- und Trinkwassernetzes. Das lokale Energieunternehmen versorgt ca. 16.500 Privathaushalte mit Strom und Gas, außerdem die Kernstadt Werl (4.713 Anschlüsse) mit Trinkwasser. Im westlich gelegenen Ortsteil Holtum begann das Unternehmen im Jahre 2017 mit der Verlegung von Glasfaseranschlüssen. Dabei wurden allein im ersten Projektjahr 20468 Meter Verbundleerrohr gelegt. Mit insgesamt 60 Mitarbeitern stellen die Stadtwerke Werl durch die Auftragsvergabe an heimische Firmen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Region dar. Der Gesamtumsatz der Stadtwerke Werl beläuft sich auf ca. 33 Mio. Euro. Im Jahr 2015 hat das Unternehmen sein 150-jähriges Bestehen gefeiert.